

# Workshop „Editionsportale“

Ad fontes



Mit Vorträgen von/zu:

UrMEL  Universal Multimedia  
Electronic Library

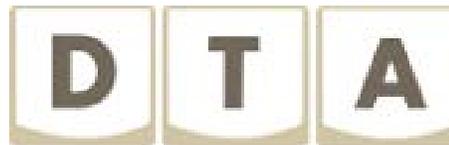


**Editionsportal Thüringen**

Lehrstuhl für Geschlechtergeschichte



HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK  
WOLFENBÜTTEL



3. und 4. August 2017, FSU Jena, Historische Rosensäle



Veranstaltet im Rahmen des von der Thüringer Staatskanzlei geförderten Projektes „Editionsportal Thüringen“

# Workshopprogramm

## 3. August Programmpunkt

- 09:20 Begrüßung (Julia Schmidt-Funke, Erfurt/Gotha)
- 09:30 Martin Prell (Jena): Das Editionsportal Thüringen – Idee, Ziele, Herausforderungen (Moderation: Julia Schmidt-Funke)
- 10:15 Thomas Mutschler-Herrmann (Jena): Die ThULB und UrMEL als zentrale Instanzen (nicht nur) des digitalen textuellen Kulturerbes Thüringens (Moderation: Julia Schmidt-Funke)
- 11:00 Pause
- 11:25 Silvio Hermann (Jena): Technische und infrastrukturelle Voraussetzungen des Thüringer Editionsportals (Moderation: Martin Prell)
- 12:10 Mittagspause
- 14:00 David Maus, Timo Steyer (Wolfenbüttel): Digitale Editionen in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek (Moderation: Martin Prell)
- 14:45 Torsten Schrade (Mainz): Sammlungs- und Editionsportale mit dem Cultural Heritage Framework der Digitalen Akademie. Ein Werkstattbericht (Moderation: Martin Prell)
- 15:30 Pause
- 15:55 Stefan Dumont, Susanne Haaf (Berlin): Die vernetzte Edition. DTABf, ediarum und Deutsches Textarchiv (Moderation: Henry Seidel, Jena)
- 16:40 Peter Dängeli, Franz Fischer (Köln): Editionen am CCeH zwischen fachlicher Vielfalt und technischer Konvergenz (Moderation: Henry Seidel)
- 17:25 Pause
- 17:45 Führung durch historische Bestände der ThULB mit Joachim Ott
- 18:30 Gemeinsames Abendessen im Gasthaus "Zur Noll"

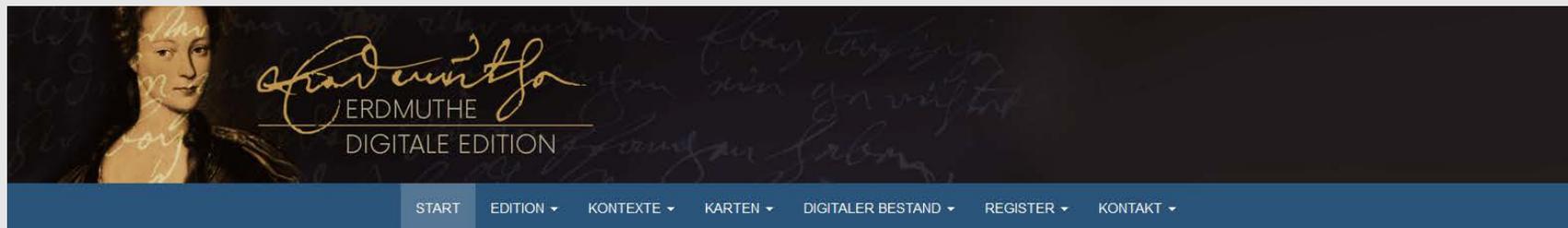
## 4. August Programmpunkt

- 09:00 Beata Mache (Göttingen): TextGrid. Virtuelle Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften (Moderation: Hendrikje Carius, Erfurt/Gotha)
- 09:45 Tobias Hodel (Zürich): «Ad fontes» und «Transkribus learn» – Zwei Ansätze zur Vermittlung von historischen Hilfswissenschaften (Moderation: Hendrikje Carius)
- 10:30 Pause
- 10:55 Vertiefende Diskussion einzelner Aspekte
- 13:00 Ende des Workshops

# Das Editionsportal Thüringen – Idee, Ziele, Herausforderungen

## Idee und Ziele

- Entwicklung eines uneingeschränkt zugänglichen Onlineportals zur transdisziplinären Erstellung, Publikation und Erforschung digitaler wissenschaftlicher Editionen von handschriftlichen Quellen mit Bezug zur thüringischen Geschichte
- zunächst: Präsentation abgeschlossener bzw. in Arbeit befindlicher Editionen
- mittelfristig: Ausbau zu einer Recherche- und Editionserstellungsumgebung im Rahmen des UrMEL-Frameworks der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek



### 3 Leitambitionen:

- Bereitstellung eines Onlineportals zur Speicherung und Publikation editionswissenschaftlich angemessener Quelleneditionen für Projekte ohne Eigenportalambitionen
  - Perspektive: zur Erstellung weiterer Editionen anregen
- Erprobung, weitere Etablierung und Weiterentwicklung der Digital Humanities im Allgemeinen und der Digitalen Editorik im Besonderen
  - Perspektive: Datenbereitstellung, Diskursbeitrag und digital-editorischer Erkenntnisgewinn
- überregionale Sichtbarmachung des reichen kulturellen Texterbes Thüringens, seiner historischen Heterogenität und Pluralität
  - Perspektive: landesgeschichtliche Forschung stärken und ggf. zu Neubewertungen historiographischer Gewissheiten anregen

# Herausforderungen

## Herausforderung 1: Modellierung und Operationalisierung eines bestimmten Erkenntnisinteresses

- ein Editionsportal ist nie losgelöst von bestimmten Erkenntnisinteressen und Vorannahmen der Modellierenden
- nur das, was gezielt erhoben wird, ist später auch darstellbar und analysierbar
- folglich müssen mögliche wiss. Fragestellungen an das Quellenmaterial beim Erstellen des Portals bereits antizipiert werden
- zentrales Erkenntnisinteresse des Portals:
  - Leitfrage: Wer, wie, was, wann und wo ist Thüringen - und wenn ja, wie viele?
- Metadaten als wichtige Voraussetzung für gezielte Suchen, Filterungen, Sortierungen und Visualisierungen der Quellen im Portal

# Herausforderungen

## Metadaten-Herausforderungen:

- eine semantisch tiefgehende Erhebung der Quellen ist aufwändig, subjektiv, oft vage oder unsicher, forschungsstand- und quellenabhängig sowie lückenhaft
- folglich drohen qualitativ und quantitativ heterogene Daten im Portal zu existieren, die Einfluss auf die Interpretation der Daten haben können

## Lösungen:

- Bewusstwerdung, dass das Portal keine geisteswissenschaftlichen Erkenntnisse auf Mausdruck, sondern weiterhin interpretationsbedürftige Aussagen liefert, darüber hinaus aber bisher unsichtbare Strukturen sichtbar macht, zu neuen Perspektiven und Fragestellungen anregt und methodische (hermeneutische) Implikationen hat
- Verwendung standardisierter Normdaten
- Formulierung obligatorischer und fakultativer Eingabefelder

→ Einladung zur kritischen Bearbeitung des Metadaten-Posters

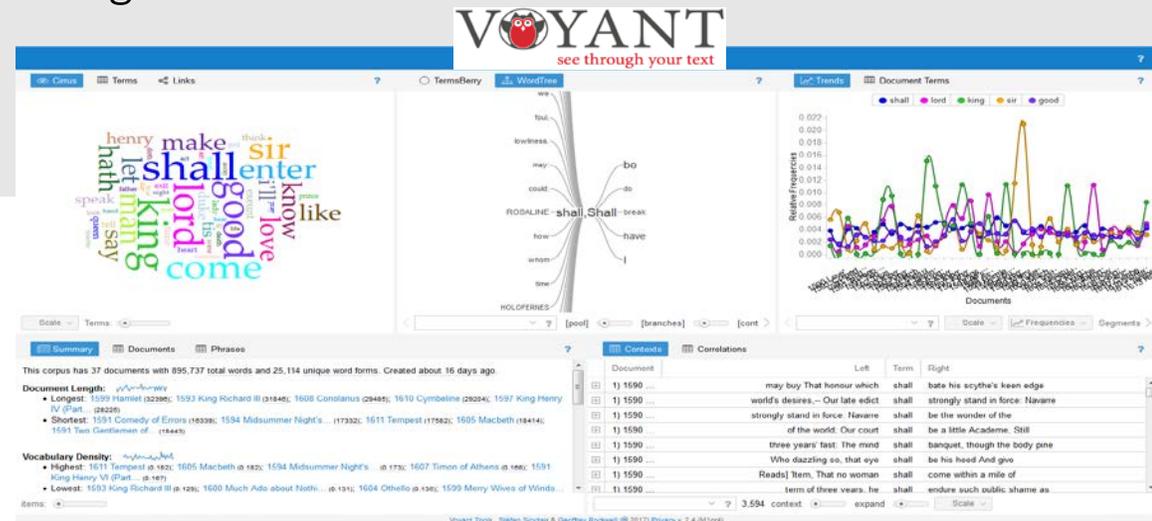
## Herausforderung 2: verschiedene Nutzerzielgruppen

- akademische Gemeinschaft
- LehrerInnen und Bildungseinrichtungen, Selbstlernen
- interessierte Öffentlichkeit, Archive, Bibliotheken, Museen, Gedenkstätten und landesgeschichtlich interessierte Vereine
- Darbietung verschiedener Transkriptionsarten
- verschiedene Voraussetzungen der Edierenden ('WORD vs. XML')

# Herausforderungen

## Herausforderung 3: Gesamtportalische sowie projektspezifische Funktionen und Darstellungen

- gesamtportalische Register ([Personen](#), [Orte](#), Organisationen, Schlagwörter) und Visualisierungen
- projektspezifische Sonderregister und Visualisierungen, Struktur- und Darstellungsanpassungen
- Einsatz von LoD- und Semantic-Web-Technologien
- Versionierung



Vielen Dank!